

**Dividenden 1910/11—1911/12:** 0, 0%.

**Direktion:** M. C. Schaefer, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rittergutsbes. Dr. Max Schoeller, Burg Birgel; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Paul Wesenfeld, Barmen; Herm. Burggraf u. Graf zu Dohna, Gross-Kotzenau; Friedr. Freih. von Ripperda, Berlin-Frohnau; Amtsrichter Paul Woltersdorf, Gehren.

**Bemerkung:** Gegen die Beschlüsse der G.-V. v. 9./12. 1912 sind Anfechtungsklagen erhoben worden, aber in erster Instanz abgewiesen.

## Ostafrikanische Ceara-Kompagnie Akt.-Ges. in Berlin W. 9,

Linkstrasse 17.

**Gegründet:** 3./2. 1911; eingetr. 8./3. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1912/13 dieses Handb.

**Zweck:** Betrieb von Kautschuk-Reinigungs-Fabriken in Ostafrika sowie aller hiermit in Verbind. stehender Betriebs- u. Handelsgeschäfte. Die Ges. besitzt in Muheza eine Kautschuk-Reinigungs-Fabrik. Die Anlieferung von Kautschuk betrug im J. 1911 52 000 kg, im J. 1912 420 000 kg.

**Kapital:** M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Immobil. 92 475, Masch. 106 893, Grundstücke 73 802, Inventar 7873, Kassa 1184, Debit. 21 608, Vorräte 12 252, Verlust 17 965. — Passiva: A.-K. 300 000, Bankschuld 24 965, Kredit. 7069, Res. für Steuer u. Löhne 1438, noch nicht vorgekommene Schecks 582. Sa. M. 334 056.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 25 679, Abschreib. 6500. — Kredit: Fabrikat.-Kto 14 214, Verlustvortrag 17 965. Sa. M. 32 179.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Immobil. 96 320, Masch. 103 230, Grundstücke 74 846, Inventar 8160, Inventur 19 558, Kassa 301, Debit. 58 021. — Passiva: A.-K. 300 000, Kredit. 43 717, noch nicht vorgekommene Schecks 1300, Dokumentrimessen 11 173, Akzepte 4070, Gewinn 175. Sa. M. 360 437.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlust-Vortrag 17 965, Handl.-Unk. 39 806, Abschreib. 16 886, Konto-Korrent-Rückstell. 1481, Vortrag 175. Sa. M. 76 316. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 76 316.

**Dividenden 1911—1912:** 0, 0%.

**Direktion:** Hauptmann a. D. Carl Bischoff, Berlin; Leiter in Afrika: F. Saupe.

**Aufsichtsrat:** Vors. Nicol. Freih. von Thuemen, Berlin-Lichterfelde; Stellv. Buchdruckereibesitzer Albert von Prollius, Charlottenburg; Rittergutsbes. u. Major a. D. von Busse. Zschortau; Plantagenbes. Bernh. v. Busse, Kilole b. Tanga.

## Togo-Pflanzungs-Akt.-Ges., Berlin W. 57, Potsdamerstr. 63.

**Gegründet:** 14./3. 1911; eingetragen 4./4. 1911. Gründer: Firma Deutsche Togoges., Berlin; Dir. Friedr. Hupfeld, Berlin-Schöneberg; Dir. Carl Ladewig, Gross-Lichterfelde; Rittergutsbes. Beno Freih. von Herman-Schorn, Schorn b. Neuburg a. D.; Komm.-Rat Heinr. Müller, Crefeld; Rechtsanw. Dr. Carl Cremer, Hagen i. W. Von den Gründern brachte die Deutsche Togoges. in Berlin in die neue Akt.-Ges. ein: den östlich des Aweto bezw. Egbi gelegenen Teil ihres Landbesitzes in der Landschaft Gadja in Togo einschl. einer auf dem Grundstück errichteten Versuchspflanzung. Die neue Akt.-Ges. übernahm die Verpflichtung, jährl. wenigstens 50 ha Land neu in Kultur zu nehmen, so lange, bis die Hälfte des eingebrachten Landes in Nutzung genommen ist. Der Wert dieser Einbringung betrug M. 250 000, davon entfällt auf Grundbesitz M. 240 000. Die Togo-Pflanzungs-Akt.-Ges. gewährte hierfür 100 Aktien = M. 100 000, die als vollbezahlt gelten, u. ausserdem M. 150 000 in bar; letztere wurden fällig mit M. 50 000 am Tage der Eintragung letzterer Ges., mit weiteren M. 50 000 1 Jahr nach dem Tage der Eintragung u. mit den restl. M. 50 000 2 Jahre nach dem Tage der Eintragung.

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von Grundbesitz, Betrieb von Land- u. Plantagenwirtschaft, Ein- u. Verkauf u. Verarbeitung land- u. forstwirtschaftl. Produkte, sowie Betheilg. an solchen Unternehm. im deutschen Schutzgebiet Togo u. den benachbarten Kolonien. Vornehmlich soll die Kultur von Sisalhanf gepflegt werden. Bis 30./6. 1913 sind 542,9 ha mit Sisalagaven, 12 ha mit Manihot (Kautschuk), 5 ha mit Kapok, 5 ha mit Kassada u. 10 ha mit Mais bepflanzt. Die Pflanzungen befinden sich noch im Baustadium. Im J. 1913/14 Bau einer Sisalfabrik, die Herbst 1914 den Betrieb aufnehmen dürfte.

**Kapital:** M. 850 000 in 850 Aktien à M. 1000, begeben zu pari plus 5% für Stempel- u. sonst. Gründ.-Kosten. Vorerst 25% u. die Stempel-etc. Kosten eingez., weitere M. 75 000 zum 1./11. 1911 eingez.; weitere 25% zum 1./11. 1912, Rest von 25% wurde zum 1./9. 1913 eingezogen.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 10% an R.-F., sodann 4% Div., vom Rest 15% als Tant. an A.-R.

**Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Grundbesitz 240 000, Pflanzungsanlage 144 833, Gebäude 8570, Inventar 6028, Anschlussgleise u. Feldbahn 9223, Material. 2500, Vieh 760, Kassa 6718, Bankguth. 70 667, noch nicht geleist. Akt.-Einzahl. 186 750, Debit. 198 893. — Passiva: A.-K. 850 000, Steuer-Res. 11 375, Kredit. 12 435, Gewinn (z. R.-F.) 1134. Sa. M. 874 945.